



Sammlung Theaterzettel

Doktor Klaus

L'Arronge, Adolph

1884-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



65. Vorstellung.

den 1. Februar 1884.

Abonnement **B.**

Doktor Klaus

Lustspiel in fünf Aufzügen von Adolph L'Arronge.

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Pichler.
Julie, dessen Tochter	Fräul. v. Oláh.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Schönfeld.
Doktor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frau Thussen.
Emma, deren Tochter	Fräul. Jenke.
Referendarius Paul Gersiel	Herr Stein.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Schlüter.
Lubowski, Kutscher	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd	Frau Gum.
Frau von Schlingen	Frau Jacobi.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. Hagedorn.
Behrman	Herr Ditt.
Colmar, } Bauern	Herr Werner.
Jakob, }	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Frl. Holzwarth I.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schelly.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine = Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim | 10 U. 03
 „ Neustadt, Landau 11 „ 28 „ | „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ | „ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . .

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B1, I. Bilette welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.